

Pressemitteilung

„Erinnern Sie sich an den Koalitionsvertrag, Herr Lauterbach?“
Krankenhaus Agatharied beteiligt sich an bundesweiter Aktion zum internationalen Tag
der Pflege

Hausham, 09.05.2022 – Der 12. Mai ist der internationale Tag der Pflege. Der Tag soll an Florence Nightingale erinnern, die an diesem Tag Geburtstag hatte. Sie war eine britische Krankenpflegerin und gilt als die Pionierin der modernen Krankenpflege. Dieser Tag wird zum Anlass genommen, von der Politik nach vielen Jahren mehr als nur Applaus, Lob und Verständnis einzufordern. Das Krankenhaus Agatharied schließt sich einer bundesweiten Aktion der Gewerkschaft ver.di an, die an Bundesgesundheitsminister Lauterbach appelliert, die im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziele zu Gunsten der Pflege endlich umzusetzen.

Bereits vor der Corona-Pandemie war man sich einer problematisch dünnen Personaldecke in der Pflege bewusst. Mit der Corona-Krise hat sich das Problem quasi zu einer Pflege-Krise verschärft. Nicht erst die Omikron-Krankheitswelle hat gezeigt: Es fehlen schlicht in allen Bereichen der Alten- und Krankenpflege Menschen mit examinierter Fachkenntnis, um die zur Versorgung notwendigen Betten- und OP-Kapazitäten überhaupt betreiben und die zu behandelnden Patientinnen und Patienten versorgen zu können.

Um für das Krankenhaus Agatharied Pflegekräfte zu gewinnen, wurde wie bekannt, zur Akquisition längst auch ins Ausland ausgewichen. Doch kaum ist das Sprachniveau B2 erreicht, warten auf jeden potenziellen ausländischen Bewerber für eine freie Pflegestelle noch weitere Herausforderungen: große bürokratische Hürden im Rahmen der Anerkennung der Qualifikation, die einrichtungsbezogene Impfpflicht und der knappe, überbelegte Wohnraum.

So kann es nicht weitergehen. Es ist höchste Zeit, der Bedeutung der Pflegekräfte in der Kranken- und Altenpflege für die Gesundheit der Bevölkerung Rechnung zu tragen. Was sie im Gegenzug für eine gute und nachhaltige Ausübung ihres Berufs benötigen, sind gute Arbeitsbedingungen, verbindliche Arbeitszeiten, eine nutzbare Digitalisierung und ein Abbau überbordender Bürokratie. Letztlich ist eine qualitativ hochwertige Pflege mit motivierten Mitarbeitern nur über eine ausreichende Anzahl an Pflegekräften zu gewährleisten. Das alles basiert auf einer adäquaten Entlohnung und einer durchgängigen Kultur der Wertschätzung. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, sind mit der Last der knappen Ressourcen im Moment allein gelassen. Hier sind Politik, Krankenkassen und Tarifvertragsparteien gefragt, die übergreifenden Rahmenbedingungen so zu verändern, dass den Leistungserbringern und der Pflege unter die Arme gegriffen wird.

Insbesondere die Gewerkschaft ver.di, nimmt den 12.Mai 2022 – den internationalen Tag der Pflegenden – zum Anlass, an die Politik zu appellieren. Auf gemeinsamen Aufruf der Klinikleitung, der Pflegedirektion und des Personalrats beteiligen sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Agatharied an einer deutschlandweiten Aktion und setzen sich für die Verbesserung der Pflegesituation ein. „In der Aktion der Gewerkschaft ver.di geht

es darum, Bundesgesundheitsminister Lauterbach daran zu erinnern, die im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziele – die kurzfristige Einführung der Pflegepersonalregelung 2.0 (PPR 2.0) im Krankenhaus und den beschleunigten Ausbau des Personalbemessungsverfahrens in der Altenpflege – schnellstmöglich umzusetzen.“, schildert der Personalratsvorsitzende Rainer Müller das Vorhaben. Im Rahmen einer aktiven Mittagspause wird gemeinsam demonstriert. Wer möchte, kann zusätzlich seine Unterstützung der Forderungen im Rahmen einer Unterschriftensammlung bekunden.

Die Notwendigkeit, einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist aktueller denn je: Nach zwei Jahren Pandemie und der Einführung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht haben sich die Bedingungen für die noch im Beruf verbliebenen Pflegekräfte zusehends erschwert. Vorstand Benjamin Bartholdt skizziert den Ernst der Lage: „Trotz aller Erschwernisse der letzten Jahre sind das Engagement und der Teamgeist unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeindruckend. Doch wenn uns noch mehr Pflegekräfte krankheitsbedingt ausfallen oder z.B. aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen, der ständig weiter steigenden Bürokratie oder einer auseinandergehenden Preis- / Lohnentwicklung ihren Beruf nicht mehr bei uns ausüben wollen, sind wir nicht mehr in der Lage unsere vollen Kapazitäten zu betreiben. An der Pflege hängt die medizinische Versorgung der Bevölkerung – nicht nur bei uns in Agatharied. Wir möchten dieser Berufsgruppe an diesem Tag unseren Respekt zollen und die Politik dringend zum Handeln aufrufen.“

Bis wirkliche Verbesserungen spürbar werden, wird aber in jedem Fall noch einige Zeit verstreichen. Als kleine Versüßung des Arbeitsalltags hat die Pflegedirektion der Klinik aber eine Überraschung für die Pflegerinnen und Pfleger vorbereitet. Von A wie Anästhesiepflege bis Z wie zentrale Sterilgutversorgung erhalten alle pflegerischen Bereiche bunt bestückte Überraschungskörbe als kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung.

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen vom Krankenhaus Agatharied erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine Pressemitteilungen" an pr@khagatharied.de.

Über das Krankenhaus Agatharied

Das Krankenhaus Agatharied KU ist ein Kommunalunternehmen unter der Trägerschaft des Landkreises Miesbach. Es verfügt über 350 Planbetten, beschäftigt mehr als 1100 Mitarbeiter, zählt zu den Lehrkrankenhäusern der Ludwig-Maximilians-Universität München und konnte 2018 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Haus hat viele renommierte Mediziner gewinnen und in zahlreichen Disziplinen so erfolgreich innovative Wege beschreiten können, dass es nicht nur als Akutkrankenhaus höchstes medizinisches Niveau bieten kann. Für Notfälle ist das Krankenhaus mit seinem Trauma-, Herzinfarkt- und Schlaganfallzentrum, Hubschrauberlandeplatz sowie hochmoderner gastroenterologischer Diagnoseverfahren bestens gerüstet. Wohnortnah dienen die hauseigene Onkologie, welche alle Säulen der Krebstherapie unter einem Dach vereint, sowie die zertifizierte Alters- und Palliativmedizin der erstklassigen Rundumversorgung. Die Entbindungsstation hat nach der Schließung der Geburtshilfestationen in den Nachbargemeinden immer neue Geburtenrekorde zu verzeichnen und bildet mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin einen perinatalogischen Schwerpunkt. Zu den „Leuchtturmprojekten“ in der Erfolgsgeschichte des Hauses zählen schon heute: Knie- und Hüftendoprothetik, narbenlose Schilddrüsenchirurgie, Spezialkliniken für Anastomosenchirurgie und für atypische Parkinsonerkrankungen, Endometriosezentrum, Referenzklinik für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie die Telemedizinische Palliative Care für neurologische Patienten.

Ansprechpartner für die Medien:

Krankenhaus Agatharied

Benjamin Bartholdt

Vorstand

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham

Telefon: +49 8026 393-3001

E-Mail: vorstand@khagatharied.de

Internet: www.khagatharied.de

Melanie Speicher

Leitung Unternehmenskommunikation, Presse

Norbert-Kerkel-Platz

83734 Hausham

Telefon: +49 8026 393-3002

E-Mail: pr@khagatharied.de